

# WIRTSCHAFTSPLAN

für das Planjahr 2021

**Unternehmen:** SWH - Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

**Inhalt:**

1. Erfolgsplan / G & V
  - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan
2. Finanzplan
  - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan
3. Investitionsplan
  - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan
4. Liquiditätsplan
  - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
5. Stellenplan
  - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan
6. Kennzahlen, Zielsetzungen

Hennigsdorf, 10.11.20

Unternehmen:  
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH  
2021

## 1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	PLAN 2020 (Berichtsjahr)	Vorschau 2020 (Berichtsjahr)	PLAN 2021 (Planjahr)	Vorschau 2022	Vorschau 2023	Vorschau 2024
<b>Gliederungspunkte</b>						
1. Gesamtleistung	<b>17.816</b>	<b>18.134</b>	<b>15.677</b>	<b>16.108</b>	<b>15.607</b>	<b>15.780</b>
davon: Wärme	13.890	14.047	13.290	13.680	13.570	13.840
HAST	550	549	550	555	560	565
BKZ + GBV	998	1.038	985	1.135	1.146	1.157
Projektdienstleistungen	638	510	542	453	106	53
sonstige Erträge	1.740	1.991	310	285	225	165
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.)	<b>8.561</b>	<b>8.578</b>	<b>8.415</b>	<b>8.775</b>	<b>8.770</b>	<b>9.162</b>
davon: HEL	101	58	0	0	0	0
Gas	1.915	1.745	1.865	1.145	1.040	780
KPG	5.855	6.215	5.900	7.160	7.290	7.960
sonstiger Materialaufwand	690	561	650	470	440	422
<b>3. Rohergebnis</b>	<b>9.255</b>	<b>9.556</b>	<b>7.262</b>	<b>7.333</b>	<b>6.837</b>	<b>6.618</b>
4. Personalaufwand	2.770	3.135	2.990	3.040	2.930	2.990
a) Löhne und Gehälter	2.300	2.665	2.500	2.530	2.440	2.490
b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers.	470	470	490	510	490	500
5. Abschreibungen	1.050	954	1.100	1.200	1.200	1.200
davon Sonderabschreibungen	0	0	0	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.020	4.246	3.250	2.310	2.230	2.248
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	170	155	163	161	160	160
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240	242	190	170	170	160
9. Beteiligungsergebnis	-430	-630	-750	-530	-540	-748
<b>10. Ergebn. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-85</b>	<b>504</b>	<b>-855</b>	<b>244</b>	<b>-73</b>	<b>-568</b>
11. Steuern vom Einkommen / Ertrag	270	462	270	175	222	136
12. sonstige Steuern	10	13	10	10	10	10
<b>13. Ergebnis</b>	<b>-365</b>	<b>29</b>	<b>-1.135</b>	<b>59</b>	<b>-305</b>	<b>-714</b>

**Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**Planjahr: 2021**

## **1.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)**

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

### **Allgemein**

Eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2021 und die Folgejahre war die Einschätzung für das laufende Geschäftsjahr 2020. Diese ist abgeleitet aus den Ergebnissen per 30.09.2020 (Leistung, Kosten, Erlöse, Stand Abarbeitung Investitionen) und aus den Werten der monatlichen Unternehmensplanung.

In der Unternehmensplanung werden auch neutrale Sachverhalte, wie z.B. die Auflösung wesentlicher Rückstellungen berücksichtigt.

Zur Beurteilung der Entwicklung wichtiger Erfolgsfaktoren wurden in den Planungsprozess folgende Unterlagen und Erkenntnisse mit einbezogen:

- Ergebnisse der Neukalkulation der Fernwärmepreise ab 2020 durch Rödl&Partner
- Vertragssituation; Informationen zum Preisverhalten unserer Lieferanten EMB (Gas), Energie Deutschland (Strom), usw.
- Beschlüsse des Aufsichtsrates der Stadtwerke und der SVV
- zur Kenntnis gelangte Veränderungen des Versorgungsbedarfs im Satzungsgebiet
- gesetzliche Rahmenbedingungen
- Zwischenergebnisse aus der steuerlichen Betriebsprüfung

Alle Beträge werden in T€ ausgewiesen. Durch den Ausweis in T€ können Rundungsdifferenzen entstehen.

### **1. Gesamtleistung**

In der Planung wird von einem Wärmeabsatz von ca. 117,5 GWh für das Jahr 2021 ausgegangen. Der Wert wurde durch eine Absatzanalyse ermittelt. Dabei orientiert sich die Absatzplanung an dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Bekannte Veränderungen werden dabei berücksichtigt (z.B. Absatzrückgang bei Bombardier).

Die Steigerung im Vergleich zu 2019 (114 GWh) und dem voraussichtlichen Absatz 2020 (116 GWh) resultiert aus den bereits realisierten und für das Folgejahr geplanten Neuanschlüssen. Für die Folgejahre wurden bekannte Erweiterungsmaßnahmen und Anschlüsse berücksichtigt und 24% des Anschlusspotentials im Satzungsgebiet über die Jahre 2020 bis 2025 verteilt (in Summe 1,6 GWh p.a.). Bei der Einschätzung des Absatzes für neue und insbesondere für geplante Anschlüsse kann es zu Abweichungen kommen.

Die Arbeitspreise sinken im Durchschnitt um 12%, wobei sich je nach Preisliste deutliche Abweichungen ergeben. Die Anpassung der Grundpreise gemäß der vertraglichen Regelungen führt zu einer Erhöhung von ca.

1 %. Im Ergebnis sinken die geplanten Umsatzerlöse aus der **Wärmeversorgung** um 750 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Service- und Finanzierungsleistungen der **Hausanschlussstationen (HAST)** sind Bestandteil der Wärmelieferverträge für Kunden, die keine eigene Hausanschlussstation besitzen.

Der Posten **Baukostenzuschüsse** und **Geschäftsbesorgungsverträge (BKZ+GBV)** umfasst die Auflösung des Sonderpostens (BKZ) i.H.v. 100 T€ und Erträge aus kaufmännischen und technischen Betriebsführungen und Geschäftsbesorgungsverträgen (GBV) mit Beteiligungen.

Die **Projektdienstleistungen** verdeutlichen den Umfang der Dienstleistungen des Stadtwerkepersonals für Projekte außerhalb der SWH. Der Umfang zeigt aber auch die Abhängigkeit der wirtschaftlichen Situation der SWH von Projekten. In dem geplanten Wert sind insbesondere enthalten:

- die Leistungen des technischen und kaufmännischen Personals für das Projekt „Wärmedrehscheibe“ der KPG, welches zusammen mit WindNODE-Projekt im Konzern mit über 20 Mio. € in Investition und Aufwand abgebildet ist
- die Leistungen des kaufmännischen Personals für das Projekt Kreativ-Werk in der KBI
- die Leistungen des technischen und kaufmännischen Personals für das Projekt Neubau Schwimmhalle in der ESH
- Beratungs- und Projektbegleitungsdienstleistungen i.Z.m. dem ehemaligen Sanierungsgebiet „Ortskern“
- die Leistungen des kaufmännischen Personals für das Projekt Campus-Neubau des Landkreises bis 2020

Die **sonstigen Erträge** enthalten Einnahmen aus Stromlieferungen im Gewerbehof Nord sowie Weiterberechnungen an Dritte und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (u.a. Schwimmbadpacht der BSH), Zuschüsse und Versicherungserstattungen (in Summe ca. T€ 300). Im Jahr 2020 sind zudem der Verkauf des Puschkin-Gymnasiums (T€ 850) und die Erstattung von den bei SWH angefallenen Projektkosten (T€ 600) durch die KBI ausgewiesen.

## **2. Betriebskosten**

Die Brennstoffkosten werden anhand des geplanten Absatzes zuzüglich der kalkulierten Netzverluste und des Eigenverbrauchs ermittelt. Für die Wärmelieferung der Kraftwerks- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (KPG) aus dem Biomasse-HKW und dem Biogas-BHKW wurden 62.000 MWh angesetzt. Die Wärmeeinspeisung aus der Abwärmenutzung wurde für 2021 mit 18.000 MWh angenommen. Die geplante Menge aus der Abwärme erhöht sich jährlich auf bis zu 30.000 MWh im Jahr 2023, wenn der Multifunktionsspeicher in Betrieb gegangen ist. Dazu kommt die Wärmelieferung durch das neue Heizhaus Nord 2 mit 15.000 MWh.

Ab dem Jahr 2022 ist geplant, dass die Standorte Zentrum und Eschenallee, die bis dahin von der SWH gepachtet sind, von der KPG betrieben werden, so dass ca. 90 % der Wärme von der KPG geliefert wird.

Der sonstige Materialaufwand umfasst die Kosten für Wartung und Instandhaltung, die weiterhin auf niedrigem Niveau liegen, sowie die Kosten für Strom und andere Betriebsstoffe.

### **3. Rohergebnis**

Der Rückgang des Rohertrags resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzrückgang der Wärmeversorgung, weil sich die Brennstoffkosten insbesondere bei Gas vertragsbedingt nicht im Planjahr reduzieren.

Für das Jahr 2021 wird beim Brennstoffeinkauf mit zusätzlichen Kosten von ca. 250 T€ für eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung gerechnet, die jedoch in gleicher Höhe an die Kunden weitergegeben wird. Da die Methoden der Abrechnung sowohl auf Lieferantenseite als auch gegenüber den Kunden der SWH noch nicht bekannt sind, ist die CO<sub>2</sub>-Bepreisung nicht im Plan enthalten.

### **4. Personalaufwand**

Arbeitsplätze, Arbeitsstruktur und Personalbedarf ergeben sich aus dem Stellenplan (vgl. 5.). Die Aufwendungen für das Personal wurden entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den arbeitsvertraglichen Regelungen ermittelt.

Der Anstieg der Personalkosten 2021 im Vergleich zu dem Planwert 2020 resultiert aus einer Anpassung der Löhne und Gehälter aufgrund einer Vereinbarung zu jährlichen Anpassung zuzüglich geplanter Neueinstellungen (vgl. Stellenplan: eine zusätzliche Stelle im kaufmännischen Bereich/ eine zusätzliche Stelle im technischen Bereich).

### **5. Abschreibungen**

Die Abschreibungen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Ihre absolute Höhe ergibt sich aus dem per 31.12.2019 festgestellten Jahresabschluss, den Anlagenzu- und -abgängen 2020 und den Abschreibungen entsprechend dem eingeschätzten Investitionsbedarf 2020 bzw. der Folgejahre.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war in den letzten Jahren ein erheblicher Anstieg zu beobachten. Im Jahr 2020 sind Sondereffekte wie insbesondere der Anlagenabgang des Puschkin-Gymnasiums, die Umsetzung der Preisneukalkulation und eine Pacht für den Wärmespeicher aus dem Projekt WindNODE berücksichtigt, wobei sich erhebliche Kostenpositionen aufgrund von Projektverzögerungen nur von 2019 nach 2020 verschoben haben.

Die übrigen Kostenpositionen sind entsprechend der Ist-Entwicklung fortgeschrieben. Durch die Konzentration der SWH auf das Kerngeschäft reduzieren sich ab 2021 insbesondere die Rechts- und Beratungskosten um 700 T€. Ab 2022 sind weitere Einsparungen von ca. 400 T€ geplant. Zudem entfällt ab 2022 die Pacht an die KPG für die Standorte Zentrum und Eschenallee.

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Der Zinsertrag resultiert aus der Darlehensgewährung an die KPG und die BS Biotech 4 GmbH.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsbelastung ergibt sich aus dem Kreditbestand und den Zins- und Tilgungsplänen. Die Verminderung der Zinswendungen von 2020 zu 2021 resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung des Darlehens an die co:bios Stiftung.

### **Beteiligungsergebnis**

Der ausgewiesene Betrag betrifft die Verlustübernahme aus der BSH.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Steueraufwand resultiert aus den Ergebnissen unter Berücksichtigung der steuerlichen Organschaft mit der KPG und der Schwimmbadsparte.

### **Sonstige Steuern**

Hier sind die zu erwartenden Steuern ausgewiesen. Diese betreffen die Kfz- und Grundsteuer.

Unternehmen:  
Planjahr:

Stadtwerke Hennigsdorf GmbH  
2021

## 2. Finanzplan

in T€	PLAN 2020 (Berichtsjahr)	Vorschau 2020 (Berichtsjahr)	PLAN 2021 (Planjahr)	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
<b>Gliederungspunkte</b>						
(1) +/- Periodengewinn / Periodenverlust	-365	29	-1.135	59	-305	-714
(2) +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.050	954	1.100	1.200	1.200	1.200
(3) -/+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-100	-109	-100	-100	-100	-100
(4) -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-200	39	0	0	0	0
(5) +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(6) +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	254	-153	-54	0	0	0
(7) -/+ Zunahme / Abnahme von Vorräten, Forderungen und sonstigen Aktiva	-1.618	889	-36	0	0	0
(8) +/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	1.457	1.106	-313	0	0	0
<b>(9) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 - 8)</b>	<b>479</b>	<b>2.754</b>	<b>-538</b>	<b>1.159</b>	<b>795</b>	<b>386</b>
(10) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	850	850	0	0	0	0
(11) - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	8.783	7.087	12.450	9.305	3.685	570
<b>(12) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (10 J. 11)</b>	<b>-7.933</b>	<b>-6.237</b>	<b>-12.450</b>	<b>-9.305</b>	<b>-3.685</b>	<b>-570</b>
(13) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5.000	5.000	9.183	7.000	3.000	498
(14) + Einzahlungen aus Fördermittelzuweisungen	0	0	0	0	0	0
(15) + Einzahlungen aus sonstigen Zuschüssen (Investoren, Anschlussbeiträge, u.a.)	0	0	0	0	0	0
(16) + Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit davon BSH (Verrechnung der Vorauszahlung aus VJ)	3.000	3.250	1.500 200	400 300	100 100	300 100
(17) - Auszahlungen an die Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
(18) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Fördermitteln und sonstigen Zuschüssen	0	0	0	0	0	0
(19) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit davon BSH (Vorauszahlung Verlustausgleich)	0	800 200	400 300	100 100	100 100	300 300
<b>(20) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kredite) (13 + 14 + 15 + 16 J. 17 J. 18 J. 19)</b>	<b>8.000</b>	<b>7.450</b>	<b>10.283</b>	<b>7.300</b>	<b>3.000</b>	<b>498</b>
(21) langfristige Verbindlichkeiten (Kredite, Darlehen) am Geschäftsjahresanfang davon gegenüber Gesellschafter	7.911 4.000	7.920 4.000	7.353 4.000	6.786 4.000	6.512 4.000	6.280 4.000
(22) + Kreditneuaufnahme (langfristig) davon gegenüber Gesellschafter	397 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
(23) - Tilgungszahlungen davon gegenüber Gesellschafter	605 0	567 0	567 0	274 0	232 0	232 0
(24) langfristige Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) am Periodenende (21 + 22 J. 23) davon gegenüber Gesellschafter	7.703 4.000	7.353 4.000	6.786 4.000	6.512 4.000	6.280 4.000	6.048 4.000
<b>(25) = Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Kreditneuaufnahme und Kredittilgung (22 J. 23)</b>	<b>-208</b>	<b>-567</b>	<b>-567</b>	<b>-274</b>	<b>-232</b>	<b>-232</b>
<b>(26) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (9 + 12 + 20 + 25)</b>	<b>338</b>	<b>3.400</b>	<b>-3.273</b>	<b>-1.120</b>	<b>-122</b>	<b>82</b>
(27) + Finanzmittel- bzw. Bankbestand am Geschäftsjahresanfang	355	1.141	4.541	1.268	149	27
<b>(28) = Finanzmittel- bzw. Bankbestand am Periodenende (26 + 27)</b> Vergleich: Bankbestand gemäß Liquiditätsplan (Abweichungen nicht zulässig!)	<b>693</b>	<b>4.541</b>	<b>1.268</b>	<b>149</b>	<b>27</b>	<b>109</b>

**Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**Planjahr: 2021**

## **2.1 Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)**

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Der Finanzplan ergibt sich aus den Ein- und Ausgaben der Gewinn- und Verlustrechnung, den Investitionsausgaben und Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2019, bzw. am Anfang der Periode 2020 ergibt sich aus dem Jahresabschluss 2019.

Ab dem Jahr 2021 wird das Nettoumlaufvermögen als konstant angenommen (Zeilen 6-8), da die monatliche Unternehmensplanung mit Planbilanz nur das Folgejahr abbildet.

### **Erläuterungen:**

#### (10) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens

Hier wird 2020 der Verkauf des Puschkin-Gymnasiums an die KBI ausgewiesen.

#### (11) Auszahlungen für Investitionen

Die geplanten Investitionen 2020 (Vorschau) und 2021 ff ergeben sich aus dem Investitionsplan.

#### (13) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen

Der Planwert 2020 betraf 2 Mio. € für das Kreativ-Werk (KBI) und 3 Mio. € für die Planung des neuen Schwimmbades (ESH).

In 2021 werden 9 Mio. € für die ESH und 183 T€ für den erhöhten corona-bedingten Verlustausgleich der BSH ausgewiesen. Die 7 Mio. € und die 3 Mio. € in den Jahren 2022 und 2023 sind für die ESH. Die 498 T€ im Jahr 2024 sind der anteilige Verlustausgleich für den Betrieb des neuen Schwimmbads.

#### (16) Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Die 3,25 Mio. € im Jahr 2020 betreffen die geänderte Finanzierung bei der MBS, wodurch die gesperrten Festgeldanlagen der SWH zur Verfügung stehen. Die Mittel waren für den Umbau des alten Puschkin-Gymnasiums gesperrt und sollen Ende 2020 in eine Unternehmensfinanzierung umgewandelt werden.

Der Betrag 2021 setzt sich zusammen aus frei werdenden Mittel bei der DKB aus der Finanzierung WindNODE (900 T€), einer planmäßigen Kredittilgung der KPG (400 T€) und der Verrechnung der Verlustvorauszahlung an die BSH im Vorjahr (200 T€). 2022 werden ebenfalls eine planmäßige Kredittilgung der KPG (100 T€) und die Verrechnung der Verlustvorauszahlung an die BSH im Vorjahr (300 T€) ausgewiesen. Im Jahr 2023 wird nur die Verrechnung der Verlustvorauszahlung an die BSH ausgewiesen. 2024 setzt sich der Betrag wieder zusammen aus einer Kredittilgung der KPG (200 T€) und der Verrechnung mit der BSH (100 T€)

#### (19) Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

In dieser Zeile werden die Vorauszahlungen auf den Verlustausgleich an die BSH ausgewiesen. Im Jahr 2020 wird zudem die Rückzahlung eines Darlehens der co:bios Stiftung (500 T€) und die Ausreichung eines Betriebsmitteldarlehen an die Stadtservice Hennigsdorf GmbH (100 T€) ausgewiesen. 2021 wird neben der Zahlung an die BSH eine weitere Ausreichung des Betriebsmitteldarlehen an den Stadtservice ausgewiesen (100 T€).

#### (22) Kreditaufnahme (langfristig)

Bei der geplanten Kreditaufnahme 2020 handelt es sich um die KfW-Fremdfinanzierung für eine Ersatzsolaranlage im Cohnschen Viertel, die nicht beantragt wurde.

Aus dem Geschäftsfeld der SWH (monatliche Lieferungen von Wärme mit Abschlagskunden, Beratungs- und Projektgeschäft) ergibt sich eine minimale Reserve für den geplanten Finanzmittelbestand am Jahresende von 1/12 des Jahresumsatzes, die die Gesellschaft vorhalten sollte (ca. 1,3 Mio. €). Dieser Zielwert wird ab 2022 deutlich unterschritten. Insofern bleibt die Liquiditätslage der SWH im Betrachtungszeitraum angespannt.

Die Ursache für die angespannte Liquiditätslage ist das unerwartet starke Sinken der Arbeitspreise über alle Preislisten, die an den Gaspreisindex oder Heizölpreis gekoppelt sind. Dieser Umsatzrückgang ist in dem gesamten Betrachtungszeitraum bis 2024 angenommen. Dazu kommen die Belastungen 2020 aus der Darlehensrückzahlung an die co:bios Stiftung, dem Wechsel der Geschäftsführung, dem erhöhten corona-bedingten Verlust der BSH und dem Finanzbedarf der Stadtservice Hennigsdorf GmbH. Die leicht positiven Liquiditätsbestände ab 2022 konnten nur durch erhebliche Reduzierung der Investitionen, deutliche Einsparungen im sonstigen betrieblichen Aufwand und Rückführungen von Darlehen aus der KPG dargestellt werden.

**Unternehmen:**  
**Planjahr:**

**Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**2021**

### 3. Investitionsplan

lfd. Nr.	Investitionsobjekt	PLAN 2020 (Berichtsjahr)	Vorschau 2020 (Berichtsjahr)	PLAN 2021 (Planjahr)	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
1.	Versorgungsgebiet Zentrum	1.030	434	585	520	310	150
2.	Versorgungsgebiet Nord	1.320	520	125	50	50	50
3.	Versorgungsgebiet Stahlwerk	100	200	100	100	50	50
4.	Versorgungsgebiet NND	150	70	50	50	50	50
5.	Versorgungsgebiet Bombardier	300	100	250	150	100	100
6.	Schwimmbad	20	20	20	20	0	0
7.	Diverse	5.783	5.703	11.240	8.355	3.085	130
8.	Zentrales Netzleitsystem	80	40	80	60	40	40
<b>Gesamtsumme</b>		<b>8.783</b>	<b>7.087</b>	<b>12.450</b>	<b>9.305</b>	<b>3.685</b>	<b>570</b>
ohne Eigenleistung		8.783	7.087	12.450	9.305	3.685	570

**Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**Planjahr: 2021**

### **3.1 Erläuterungen zum Investitionsplan (Planjahr)**

(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)

Der Investitionsplan der Stadtwerke berücksichtigt mittelfristige Ersatz- und Neuinvestitionen. Diese werden auf der Basis von Kundeninformationen, möglicher Investoren, den Erschließungsmöglichkeiten im Satzungsgebiet und den für die Technik erforderlichen Maßnahmen ständig fortgeschrieben. Für das Geschäftsjahr 2021 und folgende Jahre ergibt sich daraus nach dem heutigen Erkenntnisstand der aufgestellte Investitionsplan.

#### Erläuterungen

Die Werte für die Vorschau 2020 sind die kumulierten Ausgaben, die über Aufträge auf Investitionsvorhaben gebucht wurden. Die endgültige Entscheidung über die Aktivierung, Nutzungsdauer usw. wird im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

1. Versorgungsgebiet Zentrum  
Geplant sind diverse Anschlüsse<sup>1</sup> im Versorgungsgebiet. Zudem sind Erschließungen des C-Geländes, des blauen Wunders, der Rathenaustraße 6 und Teile der Feldstraße je nach Versorgungserfordernis geplant.
2. Versorgungsgebiet Nord  
Geplant sind diverse Anschlüsse<sup>1</sup> im Versorgungsgebiet.
3. Versorgungsgebiet Stahlwerk  
Geplant sind diverse Anschlüsse<sup>1</sup> im Versorgungsgebiet.
4. Versorgungsgebiet NND  
Geplant sind diverse Anschlüsse<sup>1</sup> im Versorgungsgebiet.
5. Versorgungsgebiet Bombardier  
Neben diversen Anschlüssen<sup>1</sup> sind Kosten für Netzbaumaßnahmen und Optimierungen der Wärmeversorgung des Werks, bzw. des Gelände geplant.
6. Schwimmbad  
Geplant sind Ersatzinvestitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung für das alte Bad.

## 7. Diverse

Die unter Diverse zusammengefassten Investitionen betreffen im Wesentlichen die Kapitalausstattungen der Beteiligungen sowie Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die geplanten Kapitaleinzahlungen in die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023
EK-Einzahlung KBI	2.425.000,00	2.000.000,00	1.250.000,00	0,00
EK-Einzahlung ESH	3.000.000,00	9.000.000,00	7.000.000,00	3.000.000,00
EK-Einzahlung SH	103.000,00	100.000,00	50.000,00	
INVEST	5.528.000,00	11.100.000,00	8.300.000,00	3.000.000,00

## 8. Zentrales Netzleitsystem

Für das Netzleitsystem sind der Umbau der Steuerung und der weitere Ausbau des Netzleitsystems sowie der Ausbau des Kundeninformationssystems geplant.

### zu 1

Sicherstellung von Neuanschlüssen aus Netzverdichtung und Neuinvestitionen.

Austausch von Hausanschlussstationen, welche nach ca. 20-jähriger Nutzungsdauer ihre technische bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht haben.

**Unternehmen:**  
**Planjahr:**

**Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**2021**

#### 4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan. - März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
<b>geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang</b>	<b>4.541</b>	<b>2.912</b>	<b>2.608</b>	<b>1.583</b>
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	5.936	4.099	3.466	4.786
Sonstige Einnahmen (incl. Zinsen)	116	116	116	116
Einnahmen aus Krediten - davon von Gesellschafter	0	0	0	0
andere Einnahmen - davon Fördermittel - davon Beteiligungserträge - davon Kapitaleinzahlungen des Gesellschafters - davon Auflösung von Finanzreserven	283 183 100	9.100 9.000 100	100 100	1.000 1.000
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>6.335</b>	<b>13.315</b>	<b>3.681</b>	<b>5.902</b>
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	2.998	2.070	1.750	2.417
Personalausgaben	626	736	796	832
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen	830	830	986	1.234
Zinsen	29	28	27	106
Tilgung - davon gegenüber Gesellschafter	142 0	142 0	142 0	142 0
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen - davon Netto - davon Vorsteuer	2.409 2.360 49	9.565 9.475 90	434 365 69	298 250 48
sonstige Ausgaben - davon Umsatzsteuer - davon Ertragssteuern - davon Beteiligungsverluste	930 500 430	248 248	571 171 300	305 305
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>7.964</b>	<b>13.619</b>	<b>4.707</b>	<b>5.332</b>
<b>geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende</b>	<b>2.912</b>	<b>2.608</b>	<b>1.583</b>	<b>2.152</b>

**Unternehmen: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**Planjahr: 2021**

## **4.1 Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr)**

(Einzelpositionen, Besonderheiten)

Zur Erstellung des Liquiditätsplanes wurde der voraussichtliche Zahlungsmittelbestand bis zum 31.12.2020 im Finanzplan ermittelt und als Zahlungsmittelbestand für das Plangeschäftsjahr per 01.01.2021 fortgeschrieben. Vor- und Umsatzsteuer wurden ebenfalls geplant, allerdings wurde die umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der SWH und KPG nicht berücksichtigt.

Im Liquiditätsplan werden die Erträge, Aufwendungen und Investitionen den Quartalen zugeordnet, bilanzielle Verschiebungen der Zahlungsströme werden nicht berücksichtigt.

Der Anfangsbestand zum 01.01. des Planjahrs ergibt sich aus den Hochrechnungen zum 31.12. des Berichtsjahres. Für 2021 werden Einnahmen und Ausgaben gemäß der GuV- und der Investitionsplanung gezeigt.

Die Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit ergeben sich aus den gewichteten Umsätzen zuzüglich Umsatzsteuer.

Die anderen Einnahmen beinhalten pro Quartal 100 T€ für die planmäßige Tilgung eines Betriebsmitteldarlehens der KPG und im IV. Quartal die frei werdenden Mittel bei der DKB (900 T€). Die Einzahlung von 9 Mio. € Eigenkapital im II. Quartal wird an die ESH weitergeleitet (Investition).

Die Ausgaben für Material und Fremdleistungen sind ebenfalls die gewichteten Ausgaben aus der GuV-Planung. Die Personalkosten wurden gemäß den vertraglichen Regelungen angesetzt. Für die sonstigen betrieblichen Ausgaben wurde eine Verteilung entsprechend der unterjährigen Unternehmensplanung angesetzt. Die Zinsen und die Tilgung von Darlehen sind entsprechend der Zins- und Tilgungspläne angesetzt worden.

Die Investitionsausgaben entsprechen dem Investitionsplan zuzüglich der Vorsteuer.

Die sonstigen Ausgaben betreffen den Saldo aus der Umsatz- und der Vorsteuer. Der Beteiligungsverlust im I. Quartal ist der Verlustausgleich der BSH aus 2020, abzüglich der Vorauszahlung von 200 T€ im Jahr 2020. Im III. Quartal wird eine erneute Vorauszahlung auf den Verlustausgleich 2021 ausgewiesen.

**Unternehmen: SWH GmbH**  
**Planjahr: 2021**

## 5. Stellenplan

	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
<b>Gesamtarbeitnehmer:</b>	<b>42</b>	<b>48</b>
<b>Angestellte AN:</b>	<b>26</b>	<b>29</b>
<b>Gewerbliche AN:</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
<b>Auszubildende:</b>	<b>2</b>	<b>4</b>

<b>Geschäftsführung</b>		
<b>zentrales Büro/ Öffentlichkeitsarbeit</b>		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	5	6
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	1

<b>Kaufmännischer Bereich/ Dienstleist. Stadt</b>		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	11	11
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

<b>Technischer Bereich</b>		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	10	12
Gewerbliche AN:	14	15
Auszubildende:	2	3

**Unternehmen: SWH GmbH**

**Planjahr: 2021**

## **5.1. Erläuterungen zum Stellenplan**

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

In Anlehnung an die geplante Personalstruktur werden jährlich die sich daraus für das Planjahr ergebenden Planstellen abgeleitet und entsprechend den wahrscheinlichen Besetzungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten festgelegt.

Für das Jahr 2021 ist Einstellung eines kaufmännischen Mitarbeiters und Mitarbeiters im technischen Bereich geplant, die perspektivisch Aufgaben übernehmen sollen, die derzeit von Dienstleistern erbracht werden.

Ebenfalls ist die befristete Einstellung von einem Praktikanten für das ganze Geschäftsjahr geplant, die zusätzliche Leistungen für die Gesellschaft generieren können und nicht als Leistungen eingekauft werden müssen. Gleichzeitig wird damit eine höhere Leistungsfähigkeit für das Unternehmen sichergestellt und die Praktikanten erhalten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen für das Studium oder ihre zukünftige berufliche Entwicklung zu sammeln, womit die Gesellschaft in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht hat.

Das Engagement im Ausbildungsbereich wurde ausgebaut. Neben eines weiteren Auszubildenden im Monteursbereich wurde auch im zentralen Büro (Empfang) eine Auszubildende angestellt.

Da 2019 ein langjähriger Mitarbeiter in einer Schlüsselposition mit Spezialwissen in die Altersteilzeit gegangen ist, wurde im technischen Bereich ab Januar 2020 eine Stelle für 18 Monate doppelt besetzt, um den vollständigen Know-How-Transfer und eine umfassende Einarbeitung zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2021 und folgende besteht für die Stadtwerke die Aufgabe, aus dem vorhandenen Arbeitsvermögen neben der normalen Geschäftstätigkeit die sich aus den beschriebenen Anforderungen und den Dienstleistungsverträgen mit den Tochtergesellschaften ergebenden Aufgaben in hoher Qualität abzuarbeiten. Zur Unterstützung der Wärmedrehscheibe und weiterer Energieprojekte ohne Wärmebezug wurde bereits in den Vorjahren ein Ingenieur befristet bis 2022 eingestellt.

Der Anstieg von 2020 zu 2021 ergibt sich neben den zwei geplanten Neuanstellungen aus der Anpassung bereits erfolgter Einstellungen. Neben einem von einem anderen städtischen Unternehmen übernommenen Mitarbeiter für Projektarbeiten für die Stadt wurde ein Monteur eingestellt, um einen anderen Monteur zu ersetzen, der 2021 in Altersteilzeit geht. Ein weiterer Monteur wurde befristet eingestellt, um eine Mitarbeiterin im Mutterschutz zu ersetzen. Die beiden zusätzlichen Auszubildenden wurden ebenfalls bereits 2020 eingestellt.

**Unternehmen:      Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**  
**Planjahr:            2021**

## **6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 und die folgenden Jahre ist für die einzelnen Planbestandteile auf Basis der SWH aufgestellt. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden wie Dritte behandelt. Die Planbestandteile sind die Budgetrechnung für die Geschäftsführung. Bei absehbaren Überschreitungen wird zeitnah von der Geschäftsführung darüber berichtet. Darüber hinaus gelten die Einzelpläne, wie in der Vergangenheit auch, als Ermächtigung für Geschäfte gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages, wenn diese das Planjahr betreffen und die absehbaren Konditionen in den Einzelplänen erläutert werden.

Für Jahr 2021 stehen vertragliche Neuordnung zwischen der SWH und KPG an, die die Wärmelieferung nach Abschluss der Wärmedrehscheibe und dem Übergang des Betriebs der Standorte Zentrum und Eschenallee auf die KPG regeln. Zudem soll die Konzernstruktur der SWH-Gruppe unter rechtlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten überprüft werden. Für den Zeitraum bis 2023 steht für die SWH und die Tochtergesellschaften die Umsetzung und Abschluss der begonnenen Projekte im Fokus.

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahrs 2021 steht:

- Umsetzung der zweiten Stufe des Projekts Wärmedrehscheibe mit einem Umfang von mehr als 20 Mio. € im SWH-Konzern
- Weitere Umsetzung der neuen Fernwärmepreise
- Rechtliche Festigung und Sicherung der Vertragslage, Vertragsgestaltung für die Sicherung des Umsatzes aus Fernwärmelieferungen
- Einarbeitung der sich verändernden Erzeugungssituation in die mittel- und langfristige Planung
- Umsetzung der integrierten Energie- und Klimastrategie
- Projektarbeit und begleitende kaufmännische Dienstleistungen, u.a. für Kreativ-Werk, Neubau Schwimmbad, Neubau Campus
- Qualifizierung der Mitarbeiter

Als Kennzahlen der Berichterstattung sind vorgesehen:

- Bilanzsumme
- Eigenkapital / Eigenkapitalquote
- Gesamtleistung pro MA in €